Vorwort der Herausgeber

aus: vorgänge Nr. 201/202 (1/2-2013), S. 1

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als Herausgeber freuen wir uns, dass wir Ihnen heute das neue Heft der **vor***gänge* vorlegen können. Leider haben die Umstellungen in Redaktion und Konzeption der Zeitschrift länger gedauert als geplant – der Wechsel in den Eigenverlag, ein neues Vertriebskonzept und der redaktionelle Relaunch forderten ihren Tribut. Für die Verzögerung bitte wir um Ihre Nachsicht.

Unsere Bemühungen, so hoffen wir, finden sich im vorliegenden Heft wieder. Beim Lesen werden Sie merken: Die neuen **vor***gänge* rücken näher an bürgerrechtliche Fragestellungen heran, und sie sind näher dran am politischen Geschehen. Wie bisher finden Sie auch in den neuen **vor***gängen* jeweils einen Schwerpunkt. Daneben bieten wir mehr Raum für Beiträge aus dem gesamten bürger- und menschenrechtlichen Spektrum.

Mit der neuen Ausgabe der **vor***gänge* erweitert sich der Kreis der Leserinnen und Leser deutlich. Neben den bisherigen Abonnenten erhalten ab sofort alle Mitglieder der Humanistischen Union (HU) die Zeitschrift. Für sie ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Doch die **vor***gänge* lohnen sich nicht nur für Vereinsmitglieder, sondern auch für alle, die sich über die Tagesmedien hinaus stärker mit bürgerrechtlichen Fragen beschäftigen wollen. Wir laden mit dieser Ausgabe alle Sympathisanten und Freunde der HU herzlich ein, die **vor***gänge* regelmäßig zu beziehen. Über unser Angebot zum „Reinschnuppern" informiert sie die Beilage.

Mit dem neuen Redaktionskonzept wollen wir der Zeitschrift eine neue Perspektive geben, ein erweitertes Publikum für die **vor***gänge* (zurück-)gewinnen. Den beiden neuen Redakteuren – Claudia Krieg und Sven Lüders – wünschen wir eine glückliche Hand bei ihrer Arbeit. Und wir hoffen natürlich, dass dieses erste Heft für Sie der „Beginn einer neuen Freundschaft" mit den **vor***gängen* wird.

Für die Herausgeber grüßt Sie

Werner Koep-Kerstin

---

https://www.humanistische-union.de/publikationen/vorgaenge/201-202/publikation/editorial-16/
Abgerufen am: 16.04.2024